x16 Pararendzina und Rigosol aus lößlehmhaltigen, tertiärbürtigen Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		x-Z02	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		Reben und Grünland	
Relief		mittel geneigte Hänge in der Vorbergzone	
Bodentyp		Pararendzina und Rigosol	
Ausgangsmaterial		lösslehmhaltige, tertiärbürtige Fließerde, stellenweise über anstehendem Mergelgestein aus dem Tertiär	
Bodenartenprofil		Ls2–3;Tu2–3,Gr2–4	9–18 dm
		^m	
Karbonatführung		stellenweise karbonatführend ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		(LIIa2)	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina-Rigosol und kalkhaltiger Rigosol; vereinzelt mittel bis mäßig tiefer Auftragsboden über pseudovergleytem Pelosol aus Tertiärmergel

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (290–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–150 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	hoch (210–300 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinere Flächen in der Vorbergzone bei Baden-Baden-Oos und Sinzheim-Vormberg

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau